



# Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für die Belange von Menschen mit  
Behinderungen

am 14.12.2022

## **Anwesend**

### **- Mitglieder**

Marita Boos-Waidosch  
Andreas Behringer  
Eurike Ebert  
Anja Geißler  
Ruth Jaensch  
Angelika Kräuter-Uhrig  
Dr. Eckart Lensch  
Anette Odenweller  
Bernd Quick  
Johannes Schweizer

### **- beratende Mitglieder**

Petra Hauschild  
Svenja Lang

### **- Schriftführung**

Susan Wepler

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Verwaltung**

Claus Hensel

### **- Mitglieder**

Stephan Heym  
Diana Kilian  
Ellen Kubica  
Sandra Laubenstein  
Myriam Lauzi  
Eva Pohl  
Michaela Thum

### **- beratende Mitglieder**

Marko Amon  
Özlem Kayran  
Magdalena Ramb

### **- Gast**

**Christian Hoffmann, Mainzer Mobilität**

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Wahl eine / eines neuen Vorsitzenden und einer weiteren Stellvertretung
  - 1.1. Bildung einer Wahlkommission
  - 1.2. Benennen von Wahlvorschlägen
  - 1.3. Durchführung der Wahl
3. Benennung einer Vertretung im Psychiatriebeirat
4. Nachbereitung des zweiten Sachstandsberichts zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Mainz / Projektvorschläge der Arbeitsgruppe
5. Antwort zur Zusatzfrage Verkehrshindernis E-Scooter Vorlage 0791/2022
6. Einwohnerfragestunde
2. Barrierefreiheit und Digitalisierung der Mainzer Mobilität
7. Verschiedenes
  - 7.1. Sitzungstermine 2023

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Schweizer eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**      **Wahl eine / eines neuen Vorsitzenden und einer weiteren Stellvertretung**

Vor Eintritt in das Wahlverfahren wird die Versammlung gefragt, ob eine weitere Stellvertretung für den Vorsitz gewählt werden soll. Sollte Frau Kubica zur Vorsitzenden gewählt werden, dann würde eine Stellvertretung fehlen.

Das Gremium entscheidet sich einstimmig gegen die Wahl einer weiteren Stellvertretung. Herr Schweizer schlägt dem Gremium Herrn Dr. Lensch als Wahlleiter vor. Das Gremium nimmt den Vorschlag einstimmig an.

#### **Punkt 1.1**      **Bildung einer Wahlkommission**

Herr Dr. Lensch übernimmt die Wahlleitung. Er schlägt Frau Ebert, Frau Jaensch und Frau Kräuter-Uhrig als Wahlkommission vor.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 1.2**      **Benennen von Wahlvorschlägen**

Die Versammlung wird nach Wahlvorschlägen zur Wahl der/des Vorsitzenden gefragt. Frau Kubica wird vorgeschlagen. Frau Kubica ist heute erkrankt, hat ihre Kandidatur und die Annahme im Falle der Wahl aber schriftlich hinterlegt.

#### **Punkt 1.3**      **Durchführung der Wahl**

Die Wahlzettel werden durch die Wahlkommission verteilt und ausgezählt. Frau Kubica wird einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

### **Punkt 3**      **Benennung einer Vertretung im Psychiatriebeirat**

Herr Schweizer möchte sich als Vertreter des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen aus dem Psychiatriebeirat zurückziehen. Er schlägt Frau Ebert als seine Nachfolgerin vor.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Frage gestellt, wer als Vertretung des Beirates Frau Wallbrecher im Digitalisierungsbeirat nachfolgt. Frau Kubica hatte diese Funktion kommissarisch als stellv. Vorsitzende übernommen und wird sie jetzt als Vorsitzende weiterführen.

**Punkt 4**                    **Nachbereitung des zweiten Sachstandsberichts zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Mainz / Projektvorschläge der Arbeitsgruppe**  
**Vorlage: 1416/2022**

Herr Quick berichtet über den Ursprung der Nachbereitungstreffen zum Sachstandsbericht zur UN-BRK. Man wollte sich einen Überblick über die bisherige Umsetzung der UN-BRK verschaffen. Unter Einbeziehung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen wurde nach dem zweiten Sachstandsbericht eine Projektgruppe gebildet. Die Ergebnisse liegen nun als Beschlussvorlage vor. Insgesamt wurden 13 Projekte entwickelt. Die einzelnen Protokolle der Treffen wurden an den Beirat versandt.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Wichtigkeit eines Portals für barrierefreie Wohnungen betont. Auf diese Weise hätten es Betroffene einfacher, für sie passende Wohnungen zu finden. Der barrierefreie Ausbau der Bürgerhäuser wird gelobt. Es wird kritisiert, dass an mehreren Häusern der Stadtverwaltung die Taster an den Eingangs-türen für die Mobilitätseingeschränkten nicht funktionieren. Ein Zugang zu den Häusern wird dadurch deutlich erschwert. Das Gremium betont, dass der Ausbau der Barrierefreiheit allen zu Gute komme. Die Einbeziehung Betroffener und die Begehung der Objekte sind ebenfalls ein Wichtiger Teil zur Herstellung der Barrierefreiheit.

Der Sachstandsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5**                    **Antwort zur Zusatzfrage Verkehrshindernis E-Scooter Vorlage**  
**0791/2022**

Die Antwort zur Zusatzfrage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6**                    **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**Punkt 2**                    **Barrierefreiheit und Digitalisierung der Mainzer Mobilität**

Herr Hoffmann berichtet, dass die Mainzer Mobilität (MM) in den letzten Jahren einiges zur Digitalisierung getan hat. Begonnen wurde mit dem Digitalen Fahrgastinformationssystem (DFI). Die DFIs laufen unzuverlässig, was mit der Hardware zu tun hat. Eine Aktualisierung der Hardware soll dem abhelfen. Die Aufstellung der DFIs wurde von verschiedenen Faktoren beeinflusst, z. B. Stromanschluss, Fahrgastzahlen, Platzverhältnisse. Die Kunden erhalten Informationen wann der Bus kommt, über Verspätung oder Ausfall.

Seit Mitte des Jahres werden an ausgewählten Haltestellen digitale Haltestellenstelen installiert. Fahrpläne und andere Informationen werden digital zur Verfügung gestellt. Das erspart das aufwändige manuelle Aufhängen der Fahrpläne u. ä. an den Haltestellen. Über diese Stehlen sollen Pushnachrichten über Störungen und Verspätungen zur Verfügung gestellt werden. Herr Hoffmann berichtet, dass immer wieder Nutzertests gemacht wurden, u. a. mit Mitgliedern des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen und aus der Selbsthilfe. Die Größe der Bildschirmdarstellung kann mit Daumen und Zeigefinger, analog zum Smartphone, verändert werden. Noch sind die Stehlen nicht online. Sie sollen ab nächstes Jahr im Februar freigeschaltet werden. Bis Ende '22 werden 22 Stehlen aufgebaut. Im kommenden Frühjahr

folgen weitere 77 Stehlen. In der zweiten Phase, bis Ende 2023, sollen noch weitere 83 Stehlen folgen. Wenn ein DFI an einer Haltestelle vorhanden ist, werden die neuen Stehlen nicht an das Blindenleitsystem angebunden. Auch weiterhin wird nur das bisherige DFI eingebunden sein. Wenn an einer Haltestelle kein DFI vorhanden ist, wird die neue Stehle in das Blindenleitsystem eingebunden.

Die Funktion der MM-App wird stetig weiterentwickelt und ausgebaut. Tickets können jetzt auch über die App gekauft werden. Um die Tickets in der App kaufen zu können ist eine einmalige Registrierung nötig. Für eine allgemeine Nutzung der App ist dies nicht notwendig. Herr Hoffmann berichtet, dass der Ticketverkauf über die App zunimmt. Eilmeldungen zu Störungen werden direkt aufs Smartphone gesendet.

Der Ticketverkauf beim Fahrer soll zu Gunsten der Pünktlichkeit reduziert werden und findet nur noch bargeldlos statt. Für diejenigen, die keine Möglichkeit haben bargeldlos zu zahlen, wird eine wieder aufladbare Prepaidkarte angeboten. Die Nutzung dieser Prepaidkarte ist sehr gering. An den Automaten und in den Vorverkaufsstellen ist Zahlung mit Bargeld möglich.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Frage gestellt, ob das Seniorenticket auch für die EU-Rentner gilt. Herr Hoffmann erklärt, dass das 365-Seniorenticket ausschließlich an das Alter gebunden ist.

Abschließend berichtet Herr Hoffmann, dass weitere 23 E-Busse die Flotte verstärken. Die Innenausstattung hat sich nicht verändert. Aus der Mitte des Beirates wird gefragt, ob die neuen E-Busse über AVAS verfügen. Nach interner Abklärung teilt Herr Hoffmann im Nachgang zur Sitzung mit, dass die neuen Busse serienmäßig über ein AVAS-System verfügen.

Bezüglich der MainzRider wird gefragt, ob die Wertmarke auch gilt. Herr Hoffmann erklärt, dass Nutzer von Wertmarken den Abonnenten gleichgestellt sind. Es muss lediglich eine Servicepauschale entrichtet werden.

## **Punkt 7**            **Verschiedenes**

### **Punkt 7.1**        **Sitzungstermine 2023**

Der stellvertretende Vorsitzende teilt die kommenden Sitzungstermine für 2023 mit. Sie lauten: Do. 30.3., Do. 22.6., Di. 05.12.23.

Er schließt die Sitzung.

**Ende der Sitzung: 18:00 Uhr**

gez.  
Johannes Schweizer  
(stellv. Vorsitzender)

gez.  
Susan Wepler  
(Schriftführung)